TABELLE

ZUR

SÄCHSISCHEN GESCHICHTE

VON

Dr. ARNOLD SCHAEFER,
PROFESSOR AN DER KÖNIGL. SÄCHSISCHEN LANDESSCHULE ZU GRIMMA

Partbiepreis für 25 Expl. 1 Thaler.

LEIPZIG,
ARNOLDische BUCHHANDLUNG.
1855.

TABELLE

ZUR

SÄCHSISCHEN GESCHICHTE

VON

DR. ARNOLD SCHAEFER,
PROFESSOR AN DER KÖNIGL. SÄCHSISCHEN LANDESSCHULE ZU GRIMMA.

LEIPZIG,
ARNOLDISCHE BUCHHANDLUNG.
1855.

I.

Thüringen und Meissen bis auf die Erblichkeit der Landesfürsten 1123.

Die Hermunduren, Nachbarn der Chatten, in der Mitte Deutschlands.

375 *die grofse Völkerwanderung.*

451 *des Hunnenkönigs Attila Zug gen Gallien.*

Königreich Thüringen vom Harze bis in die Maingegenden, von der Elbe bis zur Werra.

530 Hermanfried †, der letzte König der Thüringer. Thüringen wird von den Franken erobert; Nordthüringen (nördlich der Unstrut) den Sachsen überlafsen.

Die Slaven (Sorben) dringen über die Elbe und an die Saale vor.

723—742 Bonifacius gründet die christliche Kirche in Thüringen. Bisthum Erfurt (bald mit dem Erzbisthum Mainz vereinigt). — Südthüringische Mark gegen die Sorben.

772—804 *die Sachsenkriege Karls des grofsen.*

843 *Theilungsvertrag zu Verdun. König Ludwig der deutsche —876. S. Söhne (Karlmann,) Ludwig der jüngere —882; Karl der dicke —887.*

850 der Franke Thakulf, Herzog der Thüringer. — Nordthüringische Mark (Merseburg).

880—892 Herzog Poppo (Ahnherr der Grafen von Henneberg) kämpft gegen die Böhmen und Sorben. *K. Arnulf* 887—899.

892—908 Übermacht des fränkischen Hauses der Konradinge. Babenberger Fehde. Erzbischof Hatto von Mainz. Raubzüge der Magyaren. *König Ludwig das Kind* 899—911.

908 der Sachsenherzog Otto der erlauchte und sein Sohn Heinrich vertheidigen die Nordmark Thüringens gegen die Sorben und verjagen die fränkischen Herren. *Konrad* 1 *v. Franken, König* 911—918.

919—936 Heinrich 1, deutscher König; Herzog der Sachsen und Thüringer seit 912.

929 König Heinrich gründet die Burg und die Mark Meissen im Lande der Dalemincier.

933 Ungarnschlacht bei Merseburg.

938—963 Gero, Markgraf der ganzen Ostmark, bezwingt die Lausitzer. Die neue Ostmark (Nieder-Lausitz). Gero † 965. — Dietrich vom Stamme Buzici, ein hochfreier Herr im thüringischen Schwabengau, Ahnherr des wettinischen Hauses.

968 Kaiser Otto 1 (936—973) stiftet das Erzbisthum Magdeburg, die Bisthümer Meissen, Merseburg, Zeitz-Naumburg. — *K. Otto* 2 973—983.

983 ein Böhmenheer unter dem Grafen Dedo (v. Wettin) fällt in das Bisthum Zeitz ein. Markgraf Eckard von Meissen. *K. Otto* 3 —1102.

1002 Markgraf Eckard †. Übermacht des Polenkönigs Boleslav des kühnen: Friede zu Bautzen 1018. *K. Heinrich der heilige* —1024.

1024—1125 *die fränkischen Kaiser: Konrad* 2 —1039, *Heinrich* 3 —1056, *H.* 4 —1106, *H.* 5 —1125.

1034 Dedo von Wettin, Markgraf der Ostmark († 1075). — Reichsvögte im Vogtlande. — Graf Ludwig der bärtige in Thüringen; sein Sohn Ludwig der Springer, Gründer der Wartburg.

1073 Aufstand der Sachsen und Thüringer gegen K. Heinrich 4. Ekbert von Braunschweig Markgraf v. Meissen. Bischof Benno.

1080 der Gegenkönig Rudolf † in der Schlacht an der Elster. Fortdauernde Parteiungen im Reiche. K. Wratislav v. Böhmen. Wiprecht v. Groitzsch.

1090 Heinrich von Wettin Markgraf von Meissen † 1103. S. Sohn Heinrich der jüngere.

1115 Graf Hoyer von Mansfeld, Feldhauptmann K. Heinrichs 5, wird am Welfesholze von den Sachsen und Thüringern geschlagen.

II.

Erbliche Markgrafen von Meissen und Landgrafen von Thüringen 1123—1247.

1123 Konrad der grofse (von Wettin) wird erblicher Markgraf von Meissen (—1156), mit Hilfe Lothars von Sachsen und Albrechts des Bären von Askanien.

Ludwig 1 Landgraf von Thüringen (und Hessen). *K. Lothar* 1125—1137.

1140—1172 Ludwig 2 der eiserne, Landgraf v. Thüringen. *K. Konrad von Staufen* 1138—1152, *Friedrich* 1 *Barbarossa* —1190.

1145. 1147 des Markgrafen K. Kreuzfahrten nach Palästina und (mit Heinrich dem Löwen) gegen die Obotriten.

1156 Markgraf Konrad geht in das Kloster auf dem Petersberge († 1157). Markgraf Otto der reiche —1190. Kloster Altenzelle gegründet. Freiberger Bergbau. Leipziger Märkte.

1172 Ludwig 3 der milde von Thüringen; † als Kreuzfahrer auf Cypern 1190. Sein Bruder Hermann Landgraf — 1216.

1180 *Herzog Heinrich der Löwe geächtet; Sachsen zertheilt. Askanische Herzöge zu Sachsen (Wittenberg, Lauenburg).*

1188—1190 Fehden Albrechts des stolzen mit seinem Vater Otto wegen der Erbtheilung.

1190—1195 Markgraf Albrecht der stolze von Meissen. S. Bruder Dietrich (der bedrängte) zu Weifsenfels; dessen Gemahlin Jutta von Thüringen.

1195 *K. Heinrich* 6 zieht die Mark Meissen ein; † 1197. Markgraf Dietrich —1121.

1198 *zehnjähriger Streit um die deutsche Krone.* Dietrich hält treu zu K. Philipp († 1208); huldigt nach dessen Tode Otto 4 als König. Schwankende Politik des Landgrafen Hermann. Die Wartburg Sammelplatz deutscher Dichter.

1216 Ludwig 4 der heilige von Thüringen; † als Kreuzfahrer zu Otranto 1227. S. Gemahlin Elisabeth die heilige † 1231 zu Marburg. *K. Friedrich* 2 (1215—1250).

1221—1288 Markgraf Heinrich der erlauchte (geb. 1218; bis 1230 unter Vormundschaft der Thüringer Landgrafen). Seine Gemahlin Constantia von Österreich.

1227—1247 Heinrich Raspe Landgraf von Thüringen (sein Neffe Landgraf Hermann 2 † 1242).

1237 des Markgrafen Heinrich Kreuzfahrt gegen die heidnischen Preufsen.

1246 *Friedrich der streitbare von Österreich, der letzte Babenberger*, †. *Österreichischer Erbstreit. Ottokar von Böhmen.* — Heinrich der erlauchte, Herr des Pleifsnerlandes (mit Altenburg Zwickau Chemnitz; Mitgift der mit H.'s Sohne Albrecht verlobten Margaretha von Staufen).

Heinrich Raspe Gegenkönig, † 1247 ohne Erben.

III.

Von der Vereinigung Meissens und Thüringens bis zur Erlangung der sächsischen Kurwürde 1247—1423.

1247 Heinrich der erlauchte, Markgraf von Meissen, wird Landgraf von Thüringen.

1256 siebenjährige Erbfehde mit Heinrich dem Kinde (von Brabant; dessen Mutter Sophie Tochter von Ludwig dem heiligen). *Das grofse Zwischenreich* —1273.

1263 Schlacht bei Wettin. Thüringen verbleibt Heinrich dem erlauchten; Heinrich das Kind wird Landgraf von Hessen.

Innere Kriege und Familienzwiste im wettinischen Hause (—1308). Heinrichs Söhne Albrecht der unartige von Thüringen; Dietrich Markgraf von Landsberg († 1284; sein Sohn Friedrich Tutta † 1291); Friedrich der kleine von Meissen † 1316.

1270 Margaretha von Staufen flieht von der Wartburg (Kunigunde von Eisenberg). Ihre Söhne Friedrich der freudige (der gebifsene) und Diezmann in Fehde mit dem Vater (seit 1280).

1288 † Heinrich der erlauchte. *König Rudolf* (1273—1291) bricht die Raubburgen in Thüringen.

1294 *K. Adolf* (*von Nassau*, 1292—1298) besetzt Thüringen und Meissen. Reichskrieg —1308.

1307 das schwäbische Heer K. Albrechts (1298—1308) wird von Friedrich und Diezmann bei Lucka geschlagen. Diezmann † zu Leipzig. Friedrich der freudige Landgraf von Thüringen und Markgraf von Meissen —1324. *K. Heinrich* 7 (*v. Luxemburg*) —1313; *sein Sohn Johann König von Böhmen.*

1314 † Albrecht der unartige zu Erfurt. *K. Ludwig von Bayern* 1314—1347 (*Friedrich v. Österreich* 1314 —1330).

1324—1349 Friedrich der ernsthafte; bricht die Raubburgen. Seine Gemahlin Mathilde v. Bayern.

1339 Friedrichs Heerfahrt mit Eduard 3 von England gegen Philipp 6 v. Frankreich.

1347—1378 *K. Karl* 4, *König von Böhmen*, *Herr von Schlesien und der Lausitz.*

1349 Friedrich schlägt die deutsche Krone aus. Günther von Schwarzburg Gegenkönig. Der schwarze Tod.

1349—1381 Friedrich der strenge; erwirbt als Mitgift mit Katharina von Henneberg den östlichen Theil der Pflege Coburg.

1356 *die goldene Bulle K. Karls* 4; *Kurhaus Sachsen-Wittenberg.*

1373 Erbverbrüderung mit Hessen. F.'s Bruder Balthasar erwirbt durch Verschwägerung mit den zollernschen Burggrafen von Nürnberg den westlichen Theil der Pflege Coburg (mit Hildburghausen). *Die Mark Brandenburg kommt an Böhmen.*

1381 † Friedrich der strenge. Theilung seiner Söhne — Friedrich der streitbare im Osterlande — mit den Oheimen Balthasar (in Thüringen; sein Sohn Friedrich der friedfertige † 1440) und Wilhelm der ältere (in Meissen; verjagt die Burggrafen v. Dohna; † 1407).

1388 *deutscher Städtekrieg*; die Landgrafen vor Nürnberg.

1391 Friedrich der streitbare kämpft mit dem deutschen Orden gegen den Polenkönig Wladislav Jagiello von Litthauen.

1400 *K. Wenzel von den Kurfürsten abgesetzt*; *K. Ruprecht* (*v. d. Pfalz*) —1410. *Sigismund* —1437.

1409 Friedrich der streitbare stiftet die Universität Leipzig.

1414—1418 *Kirchenversammlung zu Constanz. Friedrich Burggraf von Nürnberg erhält die Mark Brandenburg.*

1419—1434 *der Hussitenkrieg.* Friedrich der streitbare zieht für K. Sigismund ins Feld.

1422 *das askanische Kurhaus zu Sachsen-Wittenberg stirbt aus.*

IV.

Von der Erwerbung der sächsischen Kurwürde bis zur Wittenberger Capitulation 1423—1547.

1423 Friedrich der streitbare, Kurfürst und Herzog zu Sachsen.

1426 Niederlage des sächsischen Heeres bei Aufsig.

1428 † Friedrich der streitbare. Seine Söhne Kurfürst Friedrich der sanftmüthige —1464; Herzog Wilhelm —1482.

1429f. verwüstender Einfall der Hussiten in Meissen.

1431 Flucht des Reichsheeres vor den Hussiten bei Tauss. *Concil zu Basel.*

1438 *K. Albrecht (v. Österreich) als König von Böhmen gekrönt* († 1439). Sieghafte Waffenhilfe Kurfürst Friedrichs. *K. Friedrich* 3 1440—1493.

1445—1450 sächsischer Bruderkrieg wegen der Landestheilung. Apel Vitzthum.

1455 7/8 Juli sächsischer Prinzenraub: Ernst und Albrecht. Kunz von Kaufungen. Der Köhler Geo. Schmidt (Triller).

1458 *Georg Podiebrad König von Böhmen* —1471.

1464 † Friedrich der sanftmüthige. Gemeinschaftliche Hofhaltung und Regierung seiner Söhne, des Kurfürsten Ernst und Herzogs Albrecht des beherzten, zu Dresden.

1471 *Wladislav v. Polen König v. Böhmen. Matthias Corvinus von Ungarn, Herr von Mähren, Schlesien und der Lausitz* († 1490).

1475 *Karl der kühne von Burgund vor Neuss.* Herzog Albrecht Reichsbannerträger.

1483 10 Nov. Martin Luther geboren.

1485 Haupttheilungsvertrag zu Leipzig: der Kurkreis und Thüringen verbleibt den Ernestinern, Meissen den Albertinern.

1486 † Kurfürst Ernst. Seine Söhne Kurf. Friedrich der weise und Johann (der beständige).

1488 Albrecht, Statthalter Maximilians von Österreich in den Niederlanden.

1490—1526 *die Kronen Böhmen und Ungarn vereinigt.*

1495 *K. Maximilians* (1493—1519) *Reichstag zu Worms. Ewiger Landfriede.*

1498 Herzog Albrecht Erbstatthalter von Friesland.

1500 † Albrecht der beherzte zu Emden. Seniorat im albertinischen Hause: Herzog Georg der bärtige —1539 und Heinrich der fromme (zu Freiberg).

1502 Friedrich der weise stiftet die Universität Wittenberg.

1517 31 Oct. D. Luthers Thesen wider den Ablafshandel. Die deutsche Reformation.

1519 *Karl 5 von Spanien zum Kaiser erwählt.* Leipziger Disputation Luthers mit D. Eck.

1521 Luther auf dem Reichstage zu Worms (18 April) und auf der Wartburg. Die Reformation verbreitet sich in Kursachsen; wird unterdrückt von Herzog Georg.

1525 Bauernkrieg in Thüringen. Thomas Münzer. Die vereinigten Fürsten Johann und Georg von Sachsen, Landgraf Philipp v. Hessen (Georgs Schwiegersohn) und Heinrich v. Braunschweig-Wolfenbüttel siegen bei Frankenhausen (15 Mai). — Friedrich der weise † (5 Mai). Kurf. Johann der beständige —1532.

1526 *Ferdinand v. Österreich, König v. Böhmen u. Ungarn.*

1529 die Lutheraner protestieren auf dem Reichstage zu Speier gegen die Beschlüfse der Mehrheit (19 April).
Einführung der Reformation in Kursachsen. Lutherische Katechismen.

1530 Reichstag zu Augsburg: Glaubensbekenntnifs der Protestanten (25 Juni). Philipp Melanchthon.

1531 Schmalkaldischer Bund.

1532 Kurfürst Jo. Friedrich der grofsmüthige (sein Bruder Jo. Ernst zu Coburg † 1553).

1539 † Georg der bärtige. Herzog **Heinrich** der fromme —1541. Seine Gemahlin Katharina von Meklenburg. Einführung der Reformation im albertinischen Sachsen.

1541 **Moriz**, Herzog zu Sachsen. Christoph v. Carlowitz.

1542—1544 Moriz kämpft mit dem Reichsheere gegen die Türken und gegen Frankreich. Jo. Friedrich und Philipp vertreiben Heinrich v. Wolfenbüttel.

1543 Moriz stiftet die drei Fürstenschulen zu Pforte Meissen und (1550) Grimma.

1545 *das Tridentiner Concil wird eröffnet.*

1546 18 Febr. † Luther. — Schmalkaldischer Krieg. Karl 5 verhängt über Jo. Friedrich und Philipp die Acht und beauftragt Moriz mit der Vollstreckung.

1547 24 April Schlacht bei Mühlberg. Jo. Friedrich gefangen (—1552).

V.

Von der Wittenberger Capitulation bis zur polnischen Königswahl Augusts 2 1547—1697.

1547 Wittenberger Capitulation. Jo. Friedrich verzichtet auf die Kur. Den Ernestinern verbleiben die Ämter und Städte Eisenach Gotha Weimar Saalfeld Coburg (dazu 1554 Altenburg Eisenberg u. a. Ämter). Die Universität Jena gestiftet. — Morizens Schwiegervater Philipp zu Halle in kaiserliche Haft genommen.

1548 24 Febr. Kurfürst Moriz empfängt die kaiserliche Belehnung. *Augsburger Interim.*

1552 Moriz verbündet sich mit Heinrich 2 von Frankreich und zieht gegen den Kaiser zu Felde. **Passauer Vertrag.** Jo. Friedrich und Philipp in Freiheit gesetzt.

1553 Schlacht bei Sievershausen wider den Friedenstörer Albrecht von Brandenburg-Culmbach. Moriz † 11 Juli (geb. 21 März 1521).

1553—1586 Kurfürst **August**, der kluge Staatswirth. Seine Gemahlin Anna v. Dänemark ('Vater August, Mutter Anna').

1554 † Jo. Friedrich der grofsmüthige. S. Söhne Jo. Fr. der mittlere u. Jo. Wilhelm (Jo. Fr. der jüngere † 1565).

1555 25 Sept. Augsburger Religionsfriede. Kurfürst August Kreisoberster; erwirbt die Stifter Merseburg, Naumburg-Zeitz, Meissen.

1558—1564 *Kaiser Ferdinand* 1; 1564—1576 *K. Maximilian* 2; 1576—1612 *K. Rudolf* 1.

1566 Reichsacht gegen Herzog Jo. Friedr. den mittleren von Gotha wegen der Grumbachschen Händel, vollstreckt von Kurf. August.

1567 Gothaer Capitulation. Jo. Friedrich in kaiserlicher Haft († 1595. S. Gem. Elisabeth v. d. Pfalz). Seine Söhne erhalten Coburg und Eisenach (—1638).

1572 das Vogtland mit Kursachsen vereinigt.

1580 das Concordienbuch der lutherischen Kirche. Kryptocalvinistische Streitigkeiten.

1583 das Haus der gefürsteten Grafen von Henneberg stirbt aus. Erbstreitigkeiten zwischen den Ernestinern und Albertinern (verglichen 1660).

1586—1591 Kurf. Christian 1. Sein Kanzler Nic. Krell. Hilfsendung an Heinrich 4 von Frankreich.

1591—1611 Kurf. Christian 2; unter Vormundschaft Fr. Wilhelms 1 von S-Weimar.

1601 Christian 2 übernimmt die Regierung. Krell wird nach zehnjähriger Haft enthauptet. — Weimarsche Theilung (1603); das ältere Haus S.-Altenburg (—1672) und das Haus S.-Weimar.

1609 *clevischer Erbstreit*: Anrecht des Hauses Sachsen.

1611—1656 Kurf. Johann Georg (Bruder Ch.'s 2). *Kaiser Matthias* 1612—1619.

1618—1648 der dreifsigjährige Krieg. *Ausbruch des Kampfes in Böhmen.*

1619 *Kaiser Ferdinand* 2 (—1637). *Friedrich v. d. Pfalz zum König von Böhmen erwählt.*

1620 Jo. Georg besetzt die Lausitzen und Schlesien für K. Ferdinand. Hoe von Hoenegg.

1629 *kaiserliches Restitutionsedict.*

1630 *Gustav Adolf von Schweden landet in Pommern.*

1631 Leipziger Convent. Brand Magdeburgs. Tilly rückt in Sachsen ein. Jo. Georg verbündet sich mit Gustav Adolf. Schlacht bei Breitenfeld 7/17 Sept. Die Sachsen unter Arnim dringen nach Böhmen vor.

1632 Wallenstein zieht nach Sachsen. Schlacht bei Lützen 6/16 Nov. Gustav Adolf †. Bernhard von Weimar. Wallensteins Rückzug nach Böhmen.

1634 *Wallensteins Tod. — Sieg der Kaiserlichen bei Nördlingen.*

1635 Prager Friede mit dem Kaiser. Die Lausitzen erblich an Kursachsen verliehen. Des Kurfürsten Sohn August Administrator von Magdeburg († 1680).

Krieg mit den Schweden. Siege Banérs und Verwüstungen des Landes. *K. Ferdinand* 3 1637—1657.

1639 † Bernhard von Weimar am Oberrhein. Theilung der Ernestiner Wilhelm (Haus Sachsen-Weimar) und Ernst des frommen (Haus Sachsen-Gotha) 1640.

1642 der Schwede Torstenson siegt bei Leipzig über Piccolomini. Belagerung von Freiberg.

1645 Sieg Torstensons bei Jankau in Böhmen. Waffenstillstand mit den Schweden zu Kötzschenbroda.

1648 westfälischer Friede. Kursächsisches Directorium des Corpus Evangelicorum.

1656 † Jo. Georg 1. Jo. Georg 2 —1680. Die Nebenlinien Sachsen-Weifsenfels (—1746), S.-Merseburg (—1738), S.-Zeitz (—1718).

1658—1705 *K. Leopold* 1. Sachsens Theilnahme an den Reichskriegen gegen die Türken u. Franzosen. — Französische Hofsitte.

1675 † Herzog Ernst der fromme. Haus Sachsen-Gotha mit den Nebenlinien (Coburg) Meiningen (Römhild Eisenberg) Hildburghausen Saalfeld. Weimarsche Linien Weimar Eisenach Jena.

1680 Magdeburg (mit Halle) fällt an Brandenburg.

Jo. Georg 2 †. Kurfürst Jo. Georg 3 —1691, 'der sächsische Mars'.

1683 12 Sept. Jo. Georg 3 und die Sachsen in der Türkenschlacht vor Wien. Fernere Kämpfe sächsischer Truppen mit den Türken in Ungarn und (in venetianischen Diensten) auf Morea. — Successionsstreit über Sachsen-Lauenburg.

1691 † Jo. Georg 3 im Reichskriege mit Frankreich. Seine Söhne Kurfürst Jo. Georg 4 —1694 und Friedr. August.

1694 Friedrich August 1 der starke, Kurfürst (—1733); Oberfeldherr im Türkenkriege.

VI.

Von der polnischen Königswahl Augusts 2 bis zur Erhebung Kursachsens zum Königreiche 1697—1806.

1697 Friedr. August wird katholisch und als August 2 zum König von Polen erwählt. — Üppige Pracht und schwelgerische Hofhaltung.

1700 grofser nordischer Krieg Karls 12 von Schweden mit Dänemark, Peter dem grofsen von Russland und August 2. — *Spanischer Erbfolgekrieg. K. Joseph* 1 1705—1711. *Karl* 6 1711—1740.

1704 *Stanislaus Lesczinski durch Karl* 12 *König von Polen.*

1706 Karl 12 als Sieger in Sachsen. Friede von Altranstädt.

1709 *Niederlage Karls* 12 *bei Poltáwa.* August 2 nimmt Polen wieder in Besitz. *Karl* 12 † 1718.

1730 König August 2 im Lager bei Mühlberg.

1733—1763 Friedr. August 2, als August 3 zum König von Polen erwählt. Stanislaus Lesczinski. Polnischer Thronstreit —1738. — Des Grafen Brühl gewissenloses Regiment.

1740 *Friedrich* 2 *von Preufsen* (—1786) *und Maria Theresia von Österreich* (—1780) *besteigen den Thron.* 1. *schlesischer Krieg* —1742.

1741 *der österreichische Erbfolgekrieg* (—1748). August 3, mit Karl von Bayern (*Kaiser* 1742—1745) verbündet, nimmt am Kriege Theil (—1742).

1743 August 3 verbündet sich mit Maria Theresia. 2. schlesischer Krieg (1744—1745).

1745 *Franz 1 von Lothringen Kaiser* (—1765). Sieg der Preufsen unter Leopold von Dessau bei Kesselsdorf. Dresdner Friede.

1756 der siebenjährige Krieg. Occupation Sachsens durch die Preufsen; Capitulation des Heeres bei Pirna.

1763 Hubertusburger Friede. August 3 und Graf Brühl †. Kurfürst Friedrich Christian († nach zwei Monaten 1763) und sein Bruder Xaver (Administrator —1768) ordnen die Verwaltung und bringen den Wohlstand des Landes wieder empor. Bergakademie zu Freiberg. Electoralwolle.

1768 Kurfürst Friedrich August der gerechte übernimmt die Regierung (1763—1827). Landesväterliche Ordnung des Staatshaushalts; Förderung der Industrie.

1775 Herzog Karl August von S.-Weimar übernimmt die Regierung (—1828). Herzogin Mutter Anna Amalia. Wieland, Goethe, Herder in Weimar. — Herzog Ernst von S.-Gotha.

1778—1779 bayrischer Erbfolgekrieg. Friede zu Teschen. *Joseph 2 Kaiser seit* 1765, *Herr der österreichischen Erblande* 1780 † 1790.

1785 Friedr. August tritt dem deutschen Fürstenbunde bei.

1789 *die französische Revolution.*

1791 *Zusammenkunft Kaiser Leopolds* 2 (1790—1792) *und Fr. Wilh. 2 v. Preufsen zu Pillnitz.*

1793—1796 Sachsen nimmt am Reichskriege gegen Frankreich Theil. *Kaiser Franz 2. — Auflösung des polnischen Staates.*

1804 *Napoleon Kaiser der Franzosen. Franz* 1 *Kaiser von Österreich.*

1805 *Drei-Kaiser-Schlacht bei Austerlitz. Bayern und Würtemberg Königreiche.*

1806 Napoleon Protector des Rheinbundes deutscher Fürsten. Auflösung des deutschen Reichs. — Sachsen tritt in Bund mit Preufsen. Schlacht bei Jena. Friede zu Posen: Friedr. August wird König von Sachsen und tritt zum Rheinbunde.

VII.

Von der Erhebung Kursachsens zum Königreiche bis auf die Gegenwart 1807—1854.

1807 *Friede Napoleons mit K. Friedr. Wilh.* 3 *von Preufsen zu Tilsit.* Herzogthum Warschau an König Friedr. August übertragen. *Königreich Westfalen.*

1809 österreichischer Krieg. Napoleon siegt bei Wagram. Friede zu Wien.

1812 russischer Feldzug. Die sächsischen Truppen bei der grofsen Armee (Schlacht bei Borodino) und bei der Südarmee. Rückzug und Auflösung der grofsen Armee.

1813 deutscher Befreiungskrieg. Schlacht bei Lützen 2 Mai. Fr. August kehrt nach Sachsen zurück. Die sächsischen Truppen wiederum mit der französischen Armee vereinigt. Schlacht bei Bautzen. Schlachten bei Grofsbeeren (23 Aug.) und Dennewitz (6 Sept.); Sieg Napoleons bei Dresden (26. 27 Aug.).

16. 18. 19 Oct. Völkerschlacht bei Leipzig. König Friedr. August kriegsgefangen. General-Gouvernement der Verbündeten zu Dresden.

1814 *Feldzug der Verbündeten in Frankreich. Napoleon nach Elba.*

1815 *Rückkehr Napoleons. Schlacht bei Waterloo* 18 *Juni.* — Wiener Friede. Theilung Sachsens; die Niederlausitz und die Hälfte der Oberlausitz, der Wittenberger u. thüringische Kreis u. a. an Preufsen. Der Neustädter Kreis kommt an das Grofsherzogthum Sachsen-Weimar. *Deutsche Bundesacte.*

1825 die herzogliche Linie Sachsen-Gotha stirbt aus. Erbvertrag der Herzoge des gothaischen Hauses unter Vermittelung König Fr. Augusts: S.-Meiningen-Hildburghausen-Saalfeld, S.-Altenburg, S.-Coburg-Gotha.

1827 † Friedr. August 1. König Anton —1836.

1830 *die Pariser Julirevolution.* Unruhen in Sachsen. Prinz Friedrich August Mitregent.

1831 4 Sept. Verfassungsurkunde des Königreiches Sachsen. Reform der Verwaltung und Gesetzgebung.

1834 das Königreich und die Herzogthümer Sachsen treten zum deutschen Zollverein.

1836—1854 König **Friedrich August** 2.
1839 Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Sächsisches Eisenbahnnetz.
1848 *die Revolution in Frankreich Italien Deutschland und Ungarn.*
1849 die Sachsen beim deutschen Bundesheere in Schleswig. Erstürmung der Düppeler Schanzen.

Maiaufstand zu Dresden (3—9 Mai), von den sächsischen Truppen im Verein mit preufsischen bekämpft.

1854 9 Aug. Tod des Königs Fr. August 2. König **Johann**.

Druck von Alexander Wiede in Leipzig.

n.

3. **Ernst**, Stifter der er

4. **Friedrich** der weise † 1525.

nme † 1541.

6. **Jo. Friedr.** der grofsmüthig

8. **August** † 1586.

Jo. Friedr. der mittlere zu Goth

9. **Christian 1** † 1591.

Jo. Casimir zu Coburg † 1633.

10. **Christian 2** † 1611.

11. **Jo. Georg 1** † 1656.

Jo. Ernst 2 v. Weimar † 1683. Ältere Eisen — 16

12. **Jo. Georg 2** † 1680. August † 1680. Linie S. Weifsenfels — 1746. Christian. Linie S. Merseburg — 1738. Moriz. Linie S. Zeitz — 1718.

Wilh. Ernst † 1728. Jo. Ernst † 1707.

. **Jo. Georg 3** † 1691.

Ernst August † 1748.

. **Georg 4** † 1694. 15. **Fr. Ang. 1** (**August 2** König v. Polen) † 1733.

E. Aug. Constantin † 1758.

16. **Fr. Aug. 2.** (**August 3** K. v. Polen) † 1763.

17. **Friedr. Christian** † 1763. **Xaver**, Administrator — 1768 † 1806.

Karl August, Grofsherzog 1815

Karl Friedrich † 1853.

ugust der gerechte, Kurf. 1763, g v. Sachsen 1806 † 1827.

2. **Anton** † 1836. Maximilian † 1838.

Karl Alexander

gust 2, Mitregent 1830, König 1836 † 1854.

4. **Johann.**

Druck von Alexander Wiede in Leipzig.